

Quirin Göttl beherrscht die Platte

LEERSTELLEN Kreisranglisten-Turnier in Neustadt verzeichnet mäßigen Zuspruch.

NEUSTADT. Das erste Kreisranglisten-Turnier des neuen Jahres in Neustadt wurde von den Tischtennisspielern aus der Region Kelheim nicht gerade gestürmt. Nur 14 Männer und gar nur eine Dame stellten sich in der Mittelschulhalle ein. Eifrig gespielt wurde trotzdem. Bei den stärksten Herren gewann Quirin Göttl vom TSV Siegenburg souverän.

„Wir als Ausrichter hätten uns natürlich mehr Teilnehmer gewünscht, da das Wetter draußen für so ein Event optimal war. Leider kamen nur Spieler aus fünf Vereinen“, beklagte Hans Pirthauer von Veranstalter TSV Neustadt. Vielleicht lag's auch daran, dass der Ligaspielbetrieb teilweise wieder in Szene ging. Die Turnierleitung übernahmen Alexander Buchner, als Fachwart zuständig für Einzelsport im Tischten-

nis-Kreis Kelheim, sowie Pirthauer. Angesichts der überschaubaren Teilnehmerzahl wurden die Leistungsklassen A, B und C bei den Herren zu einer Konkurrenz zusammen gelegt. Jeder trat gegen jeden an.

Mit fünf Siegen und nur einem einzigen Satzverlust holte sich der Siegenburger Göttl den Turniersieg. Er war auch als Favorit gestartet, weil er als einziger in der 1. Bezirksliga spielt. Rang zwei und drei gingen mit je drei Siegen und zwei Niederlagen an seine Vereinskollegen Hans-Georg Summerer und Josef Weingartner. Die geringe Beteiligung veranlasste Turnierleiter Buchner vom FC Train dazu, in der Gruppe mitzumischen. Mit 2:3 Siegen landete er auf Platz vier.

In der anderen Gruppe (Herren D mit einer Dame) fanden sich neun Teilnehmer

Quirin Göttl gab in fünf Spielen nur einen einzigen Satz ab. Foto: zpi



an den Tischen, die sich für die Austragung im Modus „Jeder gegen jeden“ aussprachen. Ein großes Pensum lag vor ihnen und nach über drei Stunden stand das Endergebnis fest. Drei Akteure lagen mit sechs Siegen und zwei Niederlagen gleich auf, wobei sich dank des besseren Satzverhältnisses zwei Spieler vom TSV Mainburg die ersten beiden Plätze holten. Richard Obermaier (Satzverhältnis 21:10) gewann vor Reinhard Obermaier (21:12) – und auf Rang drei folgte die punktgleiche Lokalmatadorin Silke Göhl vom TSV Neustadt. Auf den Plätzen vier bis sechs reihten sich Johannes Steibel vom FC Train – mit 35 gespielten Sätzen „fleißigster“ Starter – vor Thomas Haid aus Siegenburg und Florian Dietrich aus Abensberg ein. Sie alle hatten mit 4:4 eine ausgeglichene Bilanz bei Siegen und Niederlagen.

Bei der Siegerehrung bekamen die jeweils vier Erstplatzierten eine Urkunde aus den Händen des Veranstalters. Zusätzlich gab es für Sieger und Zweiten einen Gutschein für das Erholungsbad Bad Gögging, gesponsert von der Limes-Therme. Dort können die Akteure ihre Beine ausruhen.